



Reto Rieser: «Ich bin rundum zufrieden – das ist voll und ganz «mein» Anlass.»



Freie Fahrt und Top-Piste: Am Samstagabend muss beim Tanzbodenlift kaum angestanden werden.

Fotos: Christina Buchser

Ebnat-Kappel: Jugendarbeit gemeindeübergreifend und erst noch sehr sportlich

«Das Besondere? Perfekte Pistenverhältnisse!»

Der Verein TEO Netzwerk-Jugendarbeit hat in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Ebnat-Kappel, der Jugendarbeit Neckertal und der offenen Jugendarbeit Wattwil den «Snowjam» beim Skilift Tanzboden veranstaltet – mit Begeisterung und Erfolg.

«Natürlich hoffen wir, dass uns der Tanzbodenlift erhalten bleibt», sinnierte Reto Riser vor just einem Jahr in den Toggenburger Nachrichten. Schon damals wollte er gemeinsam mit dem Verein TEO den «Snowjam» veranstalten. Die gute Idee scheiterte nicht mangels Engagement und Interesse, vielmehr lag

im Februar 2011 einfach kein Schnee. Umso freudiger war Reto Riser am vergangenen Samstag: «Das Besondere unseres «Snowjam»? Wir haben diesmal perfekte Pistenverhältnisse!» Und um das ginge es ja: Während vier Stunden das Nachtskifahren auf der Tanzbodenpiste geniessen zu können. Als Ergänzung zum normalen Nachtskifahren haben die Organisatoren zusammen mit fünf Jugendlichen aus der Region eine Bar eingerichtet. Gleich neben dieser gab es eine «Lounge» – wie es für eine ländliche Gegend gehört, mit Strohhallen als Sitzgelegenheit. In deren Mitte prasselte ein gemütliches Feuer und um dem Ganzen genügend Helligkeit zu

geben, waren ringsum Finnenkerzen entfacht worden. Hier machten es sich etliche Besucherinnen und Besucher gemütlich, denn nicht alle waren wegen des Skifahrens oder Snowboardens zum Tanzbodenlift gepilgert. Manche wollten einfach die «Open air Party» beim Ebnat-Kappler Hauslift geniessen.

Auch Beat Giger, Jugendarbeiter in Ebnat-Kappel, war zufrieden: «Ja, es ist wirklich toll, dass wir diesen Event durchführen können. Auch die Jugendlichen haben tatkräftig mitgeholfen, sei es beim Aufbauen oder beim Werbung machen.» Letzteres lief, wie bei zahlreichen solchen Veranstaltungen, via Facebook. Für die richtige musikalische

Ambiance sorgten die aus der Region stammenden DJs O.H. und Max Power. Und wer sich vorgängig Sorgen wegen möglicher Lärmbelästigung gemacht hat, konnte vor Ort beruhigt werden: Die Positionierung des Mischpults und die topographische Lage der Skilift-Talstation machten es möglich, dass die Musik genau da und genauso laut wie gewünscht, nur beim Kiosk und der Lounge genossen werden konnte. Und falls es dennoch ein Ton zu laut war, so tat die Schneedecke das ihrige, und schluckte die lauten Klänge.

Für die Skilift-Betreiber war es ebenfalls ein gelungener Anlass. Die Skifahrer und Snowboarder mussten kaum

anstehen, der Bügelbetrieb ging flüssig vonstatten. Wer nicht mit dem eigenen Wagen angereist war, der oder die wurde nach telefonischer Vereinbarung von Roland Fretz, dem Shuttle-Busfahrer am Bahnhof Ebnat-Kappel abgeholt. Natürlich wurden die jungen Leute auch nach Schluss des «Snowjams» wieder mit dem Shuttle zum Ausgangspunkt zurückgebracht. Auch Samuel Roth, Leiter der offenen Jugendarbeit Wattwil, machte kurz Halt, bevor er den nächsten Bügel nahm, um mit den Jugendlichen die nächtlichen Pistenfahrten zu geniessen: «Es ist ein mega Anlass – genauso, wie gewünscht!»

Christina Buchser